

Protokoll

über die Sitzung des **Kultur- und Sportausschusses** am Dienstag, 05.06.2018, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Anja Sternbeck

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

Mitglieder

Herr Josef Ehlert
Herr Günter Hahn
Herr Michael Homann
Herr Thomas Iseke
Herr Raimar Riedemann
Herr Andreas Schaumann
Herr Thomas Stolte
Frau Melanie Stoy
Frau Heike Stünkel-Rabe

Beratende Mitglieder

Frau Margret Fiene

Verwaltungsangehörige/r

Herr Bernd Knigge
Frau Elke König-Gerdau
Herr Ralf Pulkowski
Herr Maic Schillack
Herr Stephan Walter

Fachdienst Bildung
Stadtbibliothek
Fachdienst Bildung
Erster Stadtrat, Fachbereichsleiter 1
Fachdienst Bildung, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

3 Personen, davon ein Vertreter der Presse

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.02.2018
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2018 **2018/033**
- 3.2. Zuschuss TSV Mariensee-Wulfelade für die Vereinspartnerschaft mit dem Sportverein in La Ferté-Macé **2018/051**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Institutionelle Förderung des Vereins Musikschule Neustadt e.V. **2018/127**
6. Sachstandsbericht zur Planung der Stadtbibliothek
- Vortrag in der Sitzung -
7. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018
- Vortrag in der Sitzung -
8. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Sternbeck eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.02.2018

Der Kultur- und Sportausschuss fasst bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.02.2018 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2018 **2018/033**

Die Informationsvorlage 2018/033 wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Zuschuss TSV Mariensee-Wulfelade für die Vereinspartnerschaft mit dem Sportverein in La Ferté-Macé **2018/051**

Die Informationsvorlage 2018/051 wird zur Kenntnis genommen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfas-

Anfragen an den Kultur- und Sportausschuss liegen nicht vor.

5. Institutionelle Förderung des Vereins Musikschule Neustadt e.V.

2018/127

Herr Schillack erläutert ausführlich den der Beschlussvorlage zugrunde liegenden Verhandlungsstand. Der Musikschule seien im Zuge der Verhandlungen u.a. auch die Räumlichkeiten zu 15 % des Verkehrswertes zum Kauf angeboten worden, jedoch sei ein Erwerb finanziell von dort nicht tragbar gewesen.

Frau Sternbeck schlägt vor, die Förderung - wie in der Beschlussvorlage angeregt – auf 240.000,00 Euro jährlich zuzüglich Raumkostenbudget in Höhe von 110.000,00 Euro festzusetzen.

Herr Ehlert verdeutlicht, für ihn sei dies ein falscher Weg. Es sollte ursprünglich eine Konsolidierung erfolgen, jetzt aber ergebe sich eine Erhöhung um 60.000,00 Euro pro Jahr. Zudem würde die geplante Laufzeit bis zum Jahr 2025 vorgeschlagen. Dies würde dazu führen, dass der für die nächste Wahlperiode zu wählende Rat für weitere Entscheidungen „übergangen“ werde. Deshalb halte der diese lange Laufzeit nicht für erstrebenswert.

Herr Iseke verdeutlicht, dass er dem Beschlussvorschlag grundsätzlich zustimmen werde, jedoch der unter Ziffer 6. vorgeschlagenen automatischen Tarifierungsklausel nicht zustimme.

Nachfragen aus Reihen des Ausschusses – insbesondere zur Tarifstruktur und den Kosten für begünstigte Kinder nach dem Bildungs- und Teilhabepaket werden von den unter den Zuhörern anwesenden Mitgliedern der Leitung der Musikschule (Frau Boß und Herrn Nolte) beantwortet.

Herr Hahn erklärt, er werde sich bei der Beschlussfassung enthalten, da seine Fraktion noch keine direkten Gespräche mit der Musikschule geführt habe.

Auch Herr Riedemann werde sich enthalten, da zu diesem Thema am kommenden Donnerstag noch Gespräche innerhalb der Fraktion geführt werden sollen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion – speziell zur Laufzeit des Vertrages - fasst der Kultur- und Sportausschuss schliesslich bei 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Der Verein Musikschule Neustadt e.V. wird über das Jahr 2018 hinaus für zunächst weitere vier Jahre durch die Stadt Neustadt a. Rbge. finanziell gefördert.
2. Die Förderung des laufenden Betriebs der Musikschule wird in diesem Zeitraum auf einen Betrag in Höhe von 240.000,00 EUR jährlich festgesetzt.
3. Dem Verein Musikschule Neustadt e.V. werden in diesem Zeitraum im bisherigen Umfang Räumlichkeiten im städtischen Gebäude „Lindenstraße 13“ entgeltlich zur Nutzung überlassen.

4. Das zur Eigenbewirtschaftung zur Verfügung gestellte Raumkostenbudget wird in diesem Zeitraum auf einen Betrag von 110.000,00 EUR jährlich festgesetzt.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Verein Musikschule e.V. die notwendigen Vereinbarungen abzuschließen, deren Rahmen sich an den bestehenden Vereinbarungen, den Erläuterungen dieser Vorlage sowie der abschließenden Beschlussfassung orientiert. Die Vereinbarungen sind auf den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2022 zu befristen.
6. Alternative A:

Ferner wird der Bürgermeister beauftragt, hinsichtlich der Förderung unter Ziffer 2 eine „Gleitklausel“ dergestalt zu erarbeiten und zu vereinbaren, dass die Musikschule die Entgeltsteigerungen im Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) im angemessenen Rahmen auf die dortigen Beschäftigten überträgt. Eine Erhöhung der Förderung kommt jedoch erst dann in Betracht, wenn die Entgelte im TVöD ab dem 01.01.2020 insgesamt um mehr als 5 Prozentpunkte steigen.

Der Bürgermeister wird für diesen Fall ermächtigt, den von der Musikschule anhand der Personalkosten geltend gemachten Mehraufwand in die Haushaltsplanung einzustellen, ohne dass es einer gesonderten Vorlage oder einer Änderung der bestehenden Vereinbarungen bedarf. Der Rat behält sich angesichts der Haushaltslage eine abschließende Entscheidung über die Gewährung einer Erhöhung im Rahmen der Beschlussfassung zum jeweiligen Haushalt vor.
7. Die Beschlussfassung ergeht vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019.

6. Sachstandsbericht zur Planung der Stadtbibliothek - Vortrag in der Sitzung -

Herr Schillack und Frau König-Gerdau präsentieren und erläutern den aktuellen Planungsstand der Stadtbibliothek.

Frau König-Gerdau verdeutlicht die Bedeutung der seit 1864 bestehenden Bibliothek und gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben als Kultur- und Bildungseinrichtung. Sodann erläutert sie anhand von Beispielen von besuchten Bibliotheken in Koblenz, Amsterdam (NL), Kolding und Kopenhagen (Dänemark), wie eine zukünftige Bibliothek ausgestaltet werden könnte.

Herr Schillack weist zusätzlich auf die modernen Anforderungen an Mobiliar und Technik hin, die bei der Planung der Bibliothek berücksichtigt werden. Sodann präsentiert er einen Erstentwurf des Investors für das Gebäude an der Wunstorfer Straße. Hier wird darauf verwiesen, dass von einer Fläche von ca. 1200 Quadratmetern und einer gegenüber den bisherigen Räumlichkeiten im Schloss von einer höheren Raummiete auszugehen sein wird. Die Planungen gehen nun in die nächste Phase und sollen seitens der Stadt und dem Investor in einem sogenannten „Letter of Intent“ münden, in dem auch die zu erwartenden Kosten dargelegt werden. Hier sei dann auch die Politik gefragt. Die entsprechenden politischen Beratungen sollen nach derzeitigem Planungsstand bis Ende September 2018 abgeschlossen werden.

Es erhebt sich Kritik, (insbesondere von Herrn Iseke und Frau Stünkel-Rabe) ob dieses Vorhaben nicht vielleicht „überdimensioniert“ sei. Dabei verweist Herr Iseke besonders auf die abnehmende Bedeutung von Druckwerken gegenüber der digitalen Angebote, die deutlich weniger Platz benötigen.

Frau König-Gerdau beantwortet weitere Fragen aus Reihen des Ausschusses und legt dabei auch noch einmal die ungefähren Nutzerzahlen und die Struktur der Nutzer dar.

**7. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018
- Vortrag in der Sitzung -**

Die tatsächlichen Ausgaben für die Kulturförderung des Jahres 2017 werden von Herrn Schillack bekannt gegeben. Eine ideelle Bewertung der Förderungen obliegt jedoch der Politik und könne nicht durch die Verwaltung erfolgen. Im Kultur- und Sportausschuss herrscht Einigkeit, dass noch einmal eruiert werden solle, welche Fraktion diesen Antrag stellte und wie die Antwort auf die Frage einer ideellen Bewertung durch die Verwaltung zu verstehen sei.

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Schillack merkt jedoch an, dass in Kürze eine zusätzliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses zum Thema Sporthalle Gymnasium anberaumt werden könne.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Sternbeck sodann die Sitzung um 19:55 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 09.07.2018